



Abfallwirtschaft
Landkreis Rotenburg (Wumme)

Jahresabschluss 2019

Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft

Aufgestellt nach den Vorschriften des
Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) in Niedersachsen

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeines zum Jahresabschluss 2019	3
1.1 Vorwort	3
1.2 Gliederung des Jahresabschlusses	3
1.3 Kurzbericht über den Jahresabschluss	3
2. Ergebnisrechnung	4
2.1 Vorbemerkungen	4
2.2 Ergebnisrechnung mit Plan-Ist-Vergleich	5
2.3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	6
2.3.1 Erträge	6
2.3.2 Aufwendungen	6
2.3.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	6
3. Finanzrechnung	7
3.1 Vorbemerkungen	7
3.2 Finanzrechnung mit Plan-Ist-Vergleich	8
3.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung	9
4. Bilanz	10
4.1 Erläuterungen zur Bilanz	12
4.1.1 Aktiva	12
4.1.2 Passiva	16
5. Anhang zum Jahresabschluss	19
5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	19
5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
5.3 Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	20
5.4 Haftungsverhältnisse	20
5.5 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss	20
5.5.1 Verpflichtung und Inhalte des Rechenschaftsberichts	20
5.5.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage	20
5.5.3 Vorgänge besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag	21
5.5.4 Für die Aufgabenerfüllung zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken	21
5.5.5 Erläuterungen zu übertragenen Haushaltsermächtigungen	21
6. Anlagen zum Anhang	22
6.1 Anlagenübersicht	23
6.2 Forderungsübersicht	24
6.3 Schuldenübersicht	25
6.4 Rückstellungsübersicht	26
6.5 unterzeichnete Bilanz	27
6.6 Bilanz zur Veröffentlichung (Komprimierte Darstellung)	28

1. Allgemeines zum Jahresabschluss 2019

1.1 Vorwort

Der Nettoeregietrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Rotenburg (Wümme) ist mit der Umstellung zum 01.01.2011 auf das Neue Kommunale Rechnungswesen – Doppik – verpflichtet, einen Jahresabschluss nach kaufmännischen Rechnungslegungsvorschriften mit den Besonderheiten der für die kommunalen Körperschaften in der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) bzw. ab 01.11.2011 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Nds. Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) angepassten und ergänzten Vorgaben aufzustellen. Der Jahresabschluss hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune zu vermitteln. Ferner handelt es sich bei dem Nettoeregietrieb Abfallwirtschaft um einen Benutzungsgebührenhaushalt nach § 5 Niedersächsischem Kommunalabgabengesetz (NKAG) i. V. m. § 12 Niedersächsischem Abfallgesetz (NdsAbfG). Das Gebührenaufkommen soll insgesamt die Kosten der Einrichtung decken (Kostendeckungsgebot), jedoch nicht übersteigen (Kostenüberschreitungsgebot (§ 5 Abs. 1 S. 2 NKAG)). Das ordentliche und außerordentliche Jahresergebnis wird daher durch Entnahme bzw. Zuführung von/zur einheitlichen Bilanzposition „Sonderposten Gebührenaussgleich“ ausgeglichen. In den Folgejahren müssen fortlaufend die Ausgleiche der Bilanzposition über die Ergebnishaushalte erfolgen.

1.2 Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie dem Anhang. Der Haushalt des Nettoeregietriebes Abfallwirtschaft besteht aus einem Teilhaushalt Die Erläuterungen zur Bilanz und zu den Erträgen und Aufwendungen geben Informationen über das abgelaufene Haushaltsjahr sowie den Stand und die Entwicklung des Vermögens. Im Rechenschaftsbericht nach § 57 KomHKVO wird über den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage berichtet. Die Anlage zum Anhang enthält die Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht, eine komprimierte Darstellung der Bilanz zur Veröffentlichung

1.3 Kurzbericht über den Jahresabschluss

Das Haushaltsjahr 2019 wurde mit einem positiven Jahresergebnis von 545 T€ (Haushaltsplanung – 146 T€) abgeschlossen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb kann aufgrund des Kostendeckungsgebotes grundsätzlich keinen Jahresüberschuss/-fehlbetrag ausweisen, da dieser nach § 110 Absatz 7 NKomVG den Überschussrücklagen zugefügt/entnommen werden muss. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wird dieser daher nach Ermittlung des Jahresergebnisses in entsprechender Höhe zugeführt/entnommen. Mittel aus der Rücklage Sonderposten Gebührenaussgleich stehen jedoch seit 2017 nicht mehr zur Verfügung. Der Überschuss aus 2019 von 545 T€ wurde daher zum Abbau der noch auszugleichenden Fehlbeträge aus den Jahren 2017/18 verwendet, sodass noch ein Ausgleichsbetrag von -376 T€ verbleibt. Dieser Fehlbetrag wird durch Überschüsse in den Jahren 2020 und 2021 (Haushaltsplanung) vollständig ausgeglichen. Zur Vermeidung einer Überschuldung wurde am 03.01.2019 eine Eigenkapitalzuführung (Basisreinvermögen) in Höhe von 1,2 Mio. € durchgeführt.

2. Ergebnisrechnung

2.1 Vorbemerkungen

Die Ergebnisrechnung unterscheidet zwischen ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen. Das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis ergeben zusammen das Jahresergebnis. Zu der Angabe der Rechnungsergebnisse erfolgt entsprechend § 54 KomHKVO ein Plan-Ist-Vergleich durch Gegenüberstellung der Ergebnisse und der Haushaltsermächtigungen.

2.3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung:

2.3.1 Erträge:

Öffentlich-rechtlichen Entgelte in Höhe von **11,535 Mio. €** (2018: 11,369 Mio. €): Behälterbenutzungsgebühren 11,187 Mio. € (11,062 Mio. €) und Annahmegerbühren 333 T€ (2016 = 286 T€).

Privatrechtlichen Entgelte von **1,176 Mio. €** (2018: 1,192 Mio. €): Wertstofferrlöse (759 T€), Kostenerstattungen der Dualen Systeme (191 T€) und Verkaufserlöse von Beistellsäcken an den Handel (93 T€).

Kostenerstattungen und Umlagen von 412 T€ (2018: 137 T€): nicht gebührenfähige Fremdleistungsentgelte Thermische Verwertung (409 T€).

Zinsen und ähnliche Erträgen sind in Höhe von **0,7 T€** (2018 = 0,7 T€).

Sonstige ordentlichen Erträge von **21 T€** (2018 = 103 T€): Bußgelder, Nebenforderungen, Überprüfungen von Niederschlagungen und Reduzierung der Pauschalwertberichtung zusammen.

2.3.2 Aufwendungen:

Personalaufwendungen in Höhe von **810 T€** (2018 = 741 T€): Aufwendungen aktives Personal.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von **10,999 Mio. €** (2018 = 12,065 Mio. €): Thermische Verwertung: 3,6 Mio. € (incl. BgA) (2018: 6 Mio. €), Sammlung und Transport Siedlungsabfall 2,015 T€, Grünabfälle 1,687 T€, Sperrabfall/E-Geräte 1,057 T€, Altpapier 940 T€.

Abschreibungen in Höhe von 279 T€ (2018 = 288 T€):

Werteverzehr Anlagevermögen 269 T€ (2018 = 265 T€): Wesentliche Positionen: Bauten 95 T€, Infrastrukturvermögen 71 T€, Betriebs- und Geschäftsausstattung 51 T€, Technische Anlagen und Maschinen 25 T€.

Abschreibungen Finanzvermögen **11 T€** (2018 = 22 T€): Niederschlagungen und Kleinbeträge.

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von **15 T€** (2018 = 4 T€).

Sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von **496 T€** (2018: 332 T€): Wesentliche Positionen: Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 321 T€, Porto- und Versandkosten 81 T€, Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten 48 T€, Geschäftsaufwendungen 16 T€.

2.3.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge in Höhe von **0,1 T€** und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von **0 T€**.

3. Finanzrechnung

3.1 Vorbemerkungen

In der Finanzrechnung wird unterschieden zwischen den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit. Für die Gesamtfinanzzrechnung werden zusätzlich die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen angegeben. Aus den Salden der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit wird zunächst die Zwischensumme als Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag ermittelt. Aus dieser wird unter Berücksichtigung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit der Finanzmittelbestand als Ergebnis der Finanzrechnung berechnet. In der Gesamtfinanzzrechnung wird dieses Ergebnis um den Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergänzt und der Bestand der Zahlungsmittel zum Jahresende - und zu Vergleichszwecken der zum Jahresanfang angegeben.

Neben der Angabe der Ergebnisse der Finanzrechnung erfolgt nach § 54 KomHKVO ein Plan-Ist-Vergleich durch die Gegenüberstellung der Ergebnisse und der Haushaltsansätze.

3.2 Finanzrechnung mit Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	-Euro-										mehr(+) weniger (-)
	Ergebnis des Vorjahres 2018	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1											
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit											
1. Steuern und ähnliche Abgaben								92.823,25		92.823,25	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3. sonstige Transfererzahlungen	11.341.228,20	11.334.500,00			11.334.500,00		11.334.500,00	11.469.365,91		134.865,91	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.273.781,30	1.258.000,00			1.258.000,00		1.258.000,00	1.256.280,40		-1.719,54	
5. privatrechtliche Entgelte	5.216,84	50.400,00			50.400,00		50.400,00	545.475,84		495.075,84	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	675,28	5.000,00			5.000,00		5.000,00	646,71		-4.353,29	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen											
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände											
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	108.927,09	24.000,00			24.000,00		24.000,00	56.919,15		32.919,15	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.729.828,90	12.871.900,00	0,00	0,00	12.871.900,00	0,00	12.871.900,00	13.421.511,32		749.611,32	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit											
11. Personalauszahlungen	740.752,31	882.700,00			882.700,00		882.700,00	782.831,71		-89.768,23	
12. Versorgungsauszahlungen											
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	12.145.259,77	10.536.400,00			10.536.400,00		10.536.400,00	10.505.931,06		-30.468,94	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.448,24	5.000,00			5.000,00		5.000,00	4.459,41		-540,59	
15. Transferauszahlungen											
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	371.628,38	530.700,00			530.700,00		530.700,00	337.094,73		-193.605,87	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.662.086,71	11.954.800,00	0,00	0,00	11.954.800,00	0,00	11.954.800,00	11.630.416,37		-324.363,63	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	(Zelle 10 abzüglich Zelle 17)	717.100,00	0,00	0,00	717.100,00	0,00	717.100,00	1.791.094,95		1.073.994,95	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit											
19. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit											
20. Zuwendungen für Investitionstätigkeit											
21. Veräußerung von Sachvermögen	88,00	1.200.000,00			1.200.000,00		1.200.000,00	1.200.000,00		710,00	
22. Finanzvermögensanlagen											
23. Sonstige Investitionstätigkeit											
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88,00	1.200.000,00	0,00	0,00	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	1.200.710,00		710,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit											
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
26. Baumaßnahmen		20.000,00			20.000,00		20.000,00	1.796,80		1.796,80	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.729,75	186.100,00			186.100,00		186.100,00	129.549,74		-56.550,26	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen											
29. Aktierbare Zuwendungen	3.517,79	1.031.100,00			1.031.100,00		1.031.100,00	19.758,82		-1.011.341,18	
30. Sonstige Investitionstätigkeit											
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.247,54	1.237.200,00	0,00	0,00	1.237.200,00	0,00	1.237.200,00	151.105,36		-1.086.094,64	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	(Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-37.200,00	0,00	0,00	-37.200,00	0,00	-37.200,00	1.049.604,64		1.086.804,64	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	(Summe Zeile 18 abzüglich Zeile 32)	679.900,00	0,00	0,00	679.900,00	0,00	679.900,00	2.840.699,59		2.160.799,59	
Einz. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit											
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit: Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit											
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit: Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	(Summe Zeile 34 abzüglich Zeile 35)	679.900,00	0,00	0,00	679.900,00	0,00	679.900,00	2.840.699,59		2.160.799,59	
37. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	(Summe Zeile 32 abzüglich Zeile 36)	-540.417,35	0,00	0,00	-540.417,35	0,00	-540.417,35	1.086.804,64		546.387,29	

3.3. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der **Zahlungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** hat sich durch um 750 T€ höhere Einzahlungen und um 324 T€ niedrigere Auszahlungen im Vergleich zum Planansatz von 717 T€ auf 1.074 T€ verbessert.

Die **Auszahlungen für Investitionstätigkeit** in Höhe von 151 T€ fallen ggü. der Haushaltsplanung von 1.237 T€ um 1.086 T€ niedriger aus. Wesentliche Positionen: Erwerb von beweglichem Vermögen (130 T€) und Investitionskostenzuschüsse (20 T€).

Im Ergebnis hat sich die Liquidität um ca. 2.161 T€ verbessert (Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes ohne Berücksichtigung der unter 3.2. nicht erfassten haushaltsunwirksamen Aus- und Einzahlungen/Handvorschüsse – Saldo 0,3 T€).

4. Bilanz

		Schlussbilanz 31.12.2018 €	Schlussbilanz 31.12.2019 €	Anteil 31.12.2019
1	2	3	4	5
Aktiva				
1.	<u>Immatrielles Vermögen</u>	120.931,43	209.682,09	1,43%
1.1	Konzessionen			
1.2	Lizenzen	7.217,58	101.985,72	0,69%
1.3	Ähnliche Rechte			
1.4	Geleistete Investitionszuschüsse	113.713,85	107.696,37	0,73%
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand			
1.6	Sonstiges Immaterielles Vermögen			
2.	<u>Sachvermögen</u>	3.617.287,25	3.404.546,67	23,14%
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	224.602,46	224.602,46	1,53%
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.282.332,36	1.187.371,27	8,07%
2.3	Infrastrukturvermögen	1.510.687,05	1.441.761,02	9,80%
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken			
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	103.877,14	75.267,94	0,51%
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	436.881,50	406.563,92	2,76%
2.8	Vorräte	24.143,74	34.217,06	0,23%
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	34.763,00	34.763,00	0,24%
3.	<u>Finanzvermögen</u>	492.178,75	291.540,56	1,98%
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
3.2	Beteiligungen			
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung			
3.4	Ausleihungen			
3.5	Wertpapiere			
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	216.503,88	142.160,49	0,97%
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	92.823,25		
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	182.851,62	148.930,07	1,01%
3.9	Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände		450,00	0,00%
4.	<u>Liquide Mittel</u>	7.960.113,93	10.800.987,68	73,41%
5.	<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	3.243,67	5.947,00	0,04%
Summe Aktiva		12.193.755,03	14.712.704,00	100,00%

	Schlussbilanz 31.12.2018 €	Schlussbilanz 31.12.2019 €	Anteil 31.12.2019
1	3	4	5
Passiva			
1. Nettoposition	-410.162,18	1.335.070,31	10,41%
1.1 Basisreinvertmögen	511.291,88	1.711.291,88	13,34%
Reinvertmögen			
1.1.1 *)	511.291,88	1.711.291,88	13,34%
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss			
1.1.2 (Minusbetrag)			
1.2 Rücklagen			
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen			
1.2.1 Ergebnisses			
Rücklagen aus Überschüssen des			
1.2.2 außerordentlichen Ergebnisses			
Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht			
1.2.3 abnutzbare Vermögensgegenstände			
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen			
1.2.5 Sonstige Rücklagen			
1.3 Jahresergebnis	-921.454,06	-376.221,57	-2,93%
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-386.060,15	-921.454,06	-5,53%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe			
des Betrages der Vorbelastung aus			
1.3.2 Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	-535.393,91	545.232,49	4,25%
1.4 Sonderposten			
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse			
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte			
1.4.3 Gebührenaussgleich			
1.4.4 Bewertungsausgleich			
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten			
1.4.6 Sonstige Sonderposten			
2. Schulden	1.145.636,03	1.366.103,72	10,65%
2.1 Geldschulden			
2.1.1 Anleihen			
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1.3 Liquiditätskredite			
2.1.4 Sonstige Geldschulden			
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen			
2.2 Rechtsgeschäften			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			
2.3 Leistungen	1.106.573,98	1.336.541,44	10,42%
2.4 Transferverbindlichkeiten	19.758,82		
2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und			
2.4.2 Zuschüssen für laufende Zwecke			
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen			
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und			
2.4.5 Zuschüssen für Investitionen	19.758,82		
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten			
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten			

		Schlussbilanz 31.12.2018 €	Schlussbilanz 31.12.2019 €	Anteil 31.12.2019
1	2	3	4	5
Passiva				
2.5.	Sonstige Verbindlichkeiten	19.303,23	29.562,28	0,20%
2.5.1	Durchlaufende Posten			
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer		681,64	0,00%
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		12420,59	0,08%
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten			
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer			
2.5.3	Empfangene Anzahlungen			
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	19.303,23	16.460,05	0,11%
3.	<u>Rückstellungen</u>	<u>11.458.281,18</u>	<u>12.011.529,97</u>	<u>81,64%</u>
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen			
3.2	Rückstellungen für Alterteilzeit und ähnliche Maßnahmen			
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung			
3.4	Rückstellung für die Rekultiv. u. Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	11.301.081,18	11.853.329,97	80,57%
3.5	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten			
3.6	Rückstellungen i. Rahmen des Finanzausgleichs u. v. Steuerschuldverhält.			
3.7	Rückst. f. drohende Verpfl. a. Bürgschaften, Gewährleist.u. anhäng. Gerichtsverfahren			
3.8	Andere Rückstellungen	157.200,00	158.200,00	1,08%
4.	<u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>			
		12.193.755,03	14.712.704,00	100,00%

*) Reinvermögen wurde am 03.01.2019 um 1,2 Mio. € auf 1.711.291,88 € aufgestockt.

Angaben nach § 55 Absatz 4 KomHKVO zu Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: Rekultivierung und Nachsorge Deponie Helvesiek

Prognostizierter weiterer Mittelbedarf für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Helvesiek (siehe Zif. 5.5.4 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss; Wert Best Case nominell):
ca. 1.172.312,03 €

4.1 Erläuterungen zur Bilanz

Zur Bilanz werden entsprechend § 56 KomHKVO zu den einzelnen Positionen Erläuterungen gegeben. Zu Vergleichszwecken werden zu den einzelnen Positionen die Ansätze der Vorjahresbilanz auf den 31.12.2018 mit angegeben.

4.1.1 Aktiva

Zu Bilanzposition 1.2: Lizenzen 101.985,72 €

(31.12.2018: 7.217,58 €)

Unter der Bilanzposition Lizenzen sind als immaterielle Vermögensgegenstände die erworbenen Softwarelizenzen auszuweisen. Nachzuweisen sind Spezialanwendungen, die über eine achtjährige Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Standardprogramme und Betriebssysteme sind über vier Jahre abzuschreiben. Für selbst entwickelte Software besteht nach § 44 KomHKVO ein Aktivierungsverbot. Im Haushaltsjahr 2019 wurden Beschaffungen im Wert von 111.474,86 € durchgeführt. Die Abschreibungen betragen 16.706,72 €.

Zu Bilanzposition 1.4: Geleistete Investitionskostenzuschüsse u. -zuweisungen 107.696,37 €
(31.12.2018: 113.713,85 €)

In 2019 wurden keine Investitionskostenzuschüsse u. -zuweisungen für die gemeindlichen Grünsammelplätze geleistet. Die Abschreibungen betragen 6.017,48 €.

Zu Bilanzposition 2: Sachvermögen

Zu Bilanzposition 2.1: Unbebaute Grundstücke 224.602,46 €

(31.12.2018: 224.602,46 €)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Ackerland	81.317,67 €
Wald und Forsten	143.284,79 €
Gesamt	224.602,46 €

Die Abschreibungen betragen 0,00 €.

Zu Bilanzposition 2.2: Bebaute Grundstücke 1.187.371,27 €

(31.12.2018: 1.282.332,36 €)

Unter dieser Bilanzposition wurden sämtliche bebauten Grundstücke erfasst. In der folgenden Übersicht werden die mit Restbuchwerten belasteten Grundstücke zusammengefasst und nach Standorten gegliedert mit Stand 31.12.2019 angegeben:

Entsorgungsanlage Helvesiek	
Kompostierungsanlage, Lagerplatz (Grundstück)	116.964,63 €
Sandlager/Regenrückhaltebecken (Grundstück)	87.732,23 €
Umschlaganlage (Einrichtung)	313.371,70 €
Halle Helvesiek (Einrichtung)	351.496,24 €
Kompostierungsanlage Karlshöfen	
Grundstück	88.019,19 €
Eingangsgebäude (Einrichtung)	229.787,28 €
Summe:	1.187.371,27 €

Von dem Gesamtwert entfallen auf die Bauten und Gebäude 894.655,22 € und auf den Grund und Boden 292.716,05 €.

Zugänge: 0,00 €

Abgänge: 0,00 €

Abschreibungen: 94.961,09 €

Zu Bilanzposition 2.3: Infrastrukturvermögen: 1.441.761,02 €

(31.12.2018: 1.510.687,05 €)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Kompostierungsanlage Helvesiek	1.215.451,20 €
Waagen Entsorgungsanlage Helvesiek	226.309,82 €
Gesamt	1.441.761,02 €

Zugänge: 1.796,80 €

Abgänge: 0,00 €

Abschreibungen: 70.722,83 €

Zu Bilanzposition 2.6: Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge 75.267,94 €

(31.12.2018: 103.877,14 €)

Die unter der Position Maschinen und technische Anlagen nachzuweisenden Betriebsvorrichtungen und Fahrzeuge sind alle selbständig nutzbaren Vermögensgegenstände, die unmittelbar der Her- und Bereitstellung kommunaler Produkte dienen und nicht einen technischen oder Funktionszusammenhang mit Gebäuden, baulichen Anlagen oder Infrastrukturanlagen wie zum Beispiel Aufzuganlagen bilden.

In der folgenden Übersicht werden die mit Restbuchwerte belasteten Gegenstände zusammengefasst und nach Standorten gegliedert mit Stand 31.12.2019 angegeben:

Entsorgungsanlage Helvesiek	
2 Radlader	23.941,67 €
Entsorgungsanlage Seedorf	
Problemstoffsammelstelle	32.765,39 €
Fahrzeug (Pickup)	18.560,88 €
	Summe: 75.267,94 €

Zugänge: 0,00 €

Abgänge: 0,00 €

Abschreibungen: 28.609,20 €

Zu Bilanzposition 2.7: Betriebs- und Geschäftsausstattung/Betriebsvorrichtungen 406.563,92 €

(31.12.2018: 436.881,50 €)

Unter dieser Position sind vor allem bewegliche Vermögensgegenstände nachzuweisen, die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs erforderlich sind, wie zum Beispiel Personalcomputer und Drucker, das Büromobiliar, die Kopierer und Telefonanlagen und die nicht anderen Bilanzpositionen, wie zum Beispiel den bebauten Grundstücken oder den Maschinen und technischen Anlagen, zuzuordnen sind.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 € ohne Umsatzsteuer, die bis 2016 in Sammelposten zu aktivieren waren und pauschal über fünf Jahre abzuschreiben waren, sind ebenfalls dieser Position zugeordnet. Mit der KomHKVO wurden seit 2017 die Sammelposten abgeschafft.

Die Abgrenzung zwischen den Bilanzpositionen ist fließend und vor dem Hintergrund des Betriebszwecks von der konkreten Nutzung der Vermögensgegenstände im Einzelfall abhängig. Ab 2016 werden unter dieser Position auch Betriebsvorrichtungen nachgewiesen. Hierunter fallen alle Vorrichtungen, mit denen die kommunale Aufgabe Abfallwirtschaft unmittelbar betrieben wird.

Entsorgungsanlage Helvesiek	
Betriebsvorrichtungen	
Oberflächentwässerung Kompostierungsfläche	14.473,28 €
Beleuchtung Kompostierungsfläche	10.082,89 €
Waagen/Waagenautomaten	138.166,08 €
Beleuchtung Waagenbereich	8.463,42 €
Lautsprechanlage	2.216,53 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
AWR Werbeschild	601,63 €
66 Deckelcontainer	212.835,63 €
Videoüberwachungsanlage	1.093,93 €
Ausstattung Zeko-Betriebsgebäude	5.257,12 €
Gasmessgerät	844,90 €
Tresor	1.874,18 €
Salzstreuer	2.383,05 €
Ettikettendrucker	3.294,12 €
Scan/Lesegeräte	3.142,69 €
Gesundheitsstuhl	1.319,64 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	514,83 €
Summe:	406.563,92 €

Zugänge: 21.167,39 €

Abgänge: 0,00 €

Abschreibungen: 51.484,97 €

Zu Bilanzposition 2.8: Vorräte 34.217,06 €

(31.12.2018: 24.143,74 €)

Zum Vorratsvermögen gehören Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Fertigungsmaterial, Waren und fertige und unfertige Erzeugnisse. In der Abfallwirtschaft sind die Vorräte von untergeordneter Bedeutung und betreffen Bestände an Betriebsstoffen (Kraftstoffe, Sickerwasserreinigungsmittel) und Waren (Abfallbehälter, Beistellsäcke, Wochenendhausabfallsäcke).

Zum Jahreswechsel wurden Inventuren zur Erfassung der Vorräte durchgeführt. Die Bewertung erfolgte nach den Preisen, der zuletzt eingetroffenen Lieferungen.

Zu Bilanzposition 2.9: Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau 34.763,00 €

(31.12.2018: 34.763,00 €)

Als Anlagen im Bau werden sämtliche Auszahlungen, die zum Bilanzstichtag für unvollendete und damit noch nicht nutzbare Anlagegüter angefallen sind, gesammelt. Folgende Anlagen befanden sich zum Stichtag im Bau:

Entsorgungsanlage Helvesiek	
Betriebsgebäude	34.763,00 €
Summe:	34.763,00 €

Zu Bilanzposition 3: Finanzvermögen 291.540,56 €

(31.12.2018: 492.178,75 €)

3.6.	Öffentlich-rechtliche Forderungen	142.160,49 €
3.8.	Sonstige privatrechtliche Forderungen	148.930,07 €
3.9.	Sonstige Vermögensgegenstände	450,00 €
	Summe:	291.540,56 €

Zu Bilanzposition 3.6 bis 3.9: Forderungen 291.540,56 €

Kommunale Forderungen sind Ansprüche einer Gebietskörperschaft aufgrund eines Schuldverhältnisses an andere Wirtschaftssubjekte auf Übertragung von Geld (Regelfall), Realgütern oder Dienstleistungen. Forderungen sind demnach Vermögensgegenstände, die auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen werden. Es wird zwischen **Öffentlich-rechtlichen Forderungen**, **Forderungen aus Transferleistungen** sowie **Sonstige Privatrechtlichen Forderungen** differenziert. Zu den **Öffentlich-rechtlichen Forderungen** gehören beispielhaft Forderungen, die aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern resultieren. Unter **Sonstige Privatrechtliche Forderungen** fallen Forderungen aus privatrechtlichen Schuldverhältnissen wie zum Beispiel Entgelte für Dienstleistung, Mieten, Pachten und Handvorschüsse. Die Position **Sonstige Vermögensgegenstände** beinhalten Handvorschüsse

Zu Bilanzposition 4: Liquide Mittel 10.800.987,68 €

(31.12.2018: 7.960.113,93 €)

Unter dieser Bilanzposition werden die flüssigen Mittel der Abfallwirtschaft ausgewiesen, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Verfügung stehen. Darunter fallen die Kassenbestände, Schecks, Bankguthaben inklusive angelegter Tages- und Festgelder.

Der Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2019 setzt sich wie folgt zusammen:

Sichteinlagen bei Banken	10.800.987,68 €
Summe:	10.800.987,68 €

Zu Bilanzposition 5: Aktive Rechnungsabgrenzung 5.947,00 €

(31.12.2018: 3.243,67 €)

Diese Position betrifft im Geschäftsjahr gebuchte Aufwendungen, die aber nach verursachungsgerechter Abgrenzung den Jahren 2020 ff. zuzuordnen sind. Im Einzelnen wurden folgende Aufwendungen abgegrenzt:

Lizenzgebühr Internet	2.716,16 €
Beamtenbesoldung	3.230,84 €
Summe:	5.947,00 €

4.1.2 Passiva**Zu Bilanzposition 1.1: Basisreinvermögen 1.711.291,88 €**

(31.12.2018: 511.291,88 €)

Hierbei handelt es sich um das durch den allgemeinen Landkreishaushalt zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Das Reinvermögen wurde am 03.01.2019 um 1,2 Mio. € auf 1.711.291,88 € aufgestockt.

Zu Bilanzposition 1.3: Jahresergebnis -376.221,57 €

(31.12.2018: -921.454,06 €)

Ausgewiesen werde Fehlbeträge der Ergebnisrechnungen, die nicht über die Bilanzposition 1.4 Sonderposten Gebührenausschleich gedeckt werden können, d. h. in den Folgejahren noch finanziert werden müssen. Für 2019 war in der Haushaltsplanung ein Fehlbetrag in Höhe von -146 T€ erwartet worden. Abgeschlossen werden konnte das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 545 T€.

Der noch auszugleichende Fehlbetrag wird durch Überschüsse in den Jahren 2020 und 2021 (Haushaltsplanung) vollständig ausgeglichen. Zur Vermeidung einer Überschuldung wurde am 03.01.2019 eine Eigenkapitalzuführung in Höhe von 1,2 Mio. € durchgeführt, um das Basis-Reinvermögen zu erhöhen.

Fehlbeträge aus Vorjahren (2017/18)	-921.454,06 €
Jahresergebnis (2019)	545.232,49 €
Summe:	-376.221,57 €

Zu Bilanzposition 2: Schulden 1.366.103,72 €

(31.12.2018: 1.145.636,03 €)

Schulden sind Verpflichtungen aus einem gegenseitigen Vertrag gegenüber einem Gläubiger, die auf der Passivseite der Bilanz vor den Rückstellungen ausgewiesen werden. Es kann sich dabei um Geld-, Dienst- oder Sachleistungen handeln. Verbindlichkeiten sind durch die folgenden drei Merkmale charakterisiert:

Zivilrechtliche oder wirtschaftliche unumgängliche Verpflichtung gegenüber einem Dritten. Die Erfüllung stellt eine wirtschaftliche Belastung dar. Die Verpflichtung ist - im Unterschied zu Rückstellungen - eindeutig bezifferbar und zeitlich bestimmt. Die Schulden sind nach § 47 Abs. 7 KomHKVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag auszuweisen. Einen Überblick über die Schulden gibt folgende Aufstellung:

2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	1.336.541,44 €
2.5. Sonstige Verbindlichkeiten	29.562,28 €
Summe:	1.366.103,72 €

Unter diesen Positionen werden neben den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten aus bestehend aus Ist-Überzahlungen auf den Personenkonten (kreditorische Debitoren), Umsatzsteuerzahlungen und Steuerzahlungen aus Einkommenssteuer ausgewiesen.

Zu Bilanzposition 3.: Rückstellungen 12.011.529,97 €

(31.12.2018: 11.458.281,18 €)

Rückstellungen werden als Vorsorge für ungewisse Verbindlichkeiten ergebniswirksam gebildet, um wirtschaftliche Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten, aber deren Höhe oder der Fälligkeit nach nicht bestimmt sind, ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag mussten folgende Rückstellungen gebildet werden:

3.4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Deponien	11.853.329,97 €
3.8. Andere Rückstellungen	158.200,00 €
Summe:	12.011.529,97 €

Zu Bilanzposition 3.4:**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Deponien****11.853.329,97 €**

(31.12.2018: 11.301.081,18 €)

Unter der Position werden folgende Rückstellungen geführt:

Deponie Helvesiek	11.853.329,97 €
Summe:	11.853.329,97 €

Zu Bilanzposition 3.8: Andere Rückstellungen 158.200,00 €

(31.12.2018: 157.200 €)

Hierunter sind die erwarteten Prüfungskosten 2019 für die Jahresabschlüsse des Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft und der Stadtreinigung Hamburg (Thermische Verwertung 2017-2019) erfasst, sowie eine erwartete Nachzahlung aus dem Vertrag über die Thermische Verwertung (Schlackeentsorgung)

Prüfungskosten	7.200,00 €
Nachzahlung Vertrag Thermische Verwertung	150.000,00 €
Summe:	157.200,00 €

5. Anhang zum Jahresabschluss

5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft hat zum 01.01.2011 das Rechnungswesen auf die kommunale Doppik - aufgestellt nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) in Niedersachsen - umgestellt. Angaben nach § 56 Abs. 1 KomHKVO zu einzelnen Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung und zur Bilanz und zu erheblichen Abweichungen von Planansätzen sind bereits in den vorstehenden Gliederungsziffern ausführlich erfolgt und werden zum Bestandteil des Anhangs erklärt.

5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(§ 56 Absatz 2 Nr. 1, 2 und 4 KomHKVO)

Die Aktivierung der nach dem 01.01.2011 neu angeschafften Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungswerten nach § 47 KomHKVO. Die Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet.

Baumaßnahmen wurden zu Herstellungswerten bewertet. Eine Aktivierung von Eigenleistungen wurde aufgrund des geringen Umfangs und der bestehenden Rechtsunsicherheiten bei der Ermittlung und der Verbuchung insbesondere zur Berücksichtigung der Finanzrechnung nicht vorgenommen. Vorgaben des Niedersächsischen Innenministeriums zur Ermittlung und zur Verbuchung der zu aktivierenden Eigenleistungen sind angekündigt, stehen aber zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch aus. Von dem Wahlrecht zur Aktivierung von Fremdkapitalzinsen wurde insofern auch kein Gebrauch gemacht.

Die auf den 01.01.2011 im Rahmen der Eröffnungsbilanz aktivierten Vermögensgegenstände wurden vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die Wertansätze wurden seitdem um Abschreibungen vermindert fortgeführt.

Abnutzbare Anlagegüter werden linear über die in der verbindlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen empfohlene Nutzungsdauer abgeschrieben.

Ausnahmen:

1. Neubau Halle Helvesiek: Die Abschreibung erfolgt über einen Zeitraum von 20 Jahren, statt gemäß der o. g. Abschreibungstabelle mit 50 Jahren (Hallenbauten, teilmassiv). Begründung: Die Nutzbarkeit für abfallwirtschaftliche Zwecke ist ständigen rechtlichen Änderungen unterworfen.
2. Problemstoffsammelstelle Entsorgungsanlage Seedorf. Die Abschreibung erfolgt über den Vertragszeitraum von ca. 9,6 Jahren, statt der o. g. Abschreibungstabelle mit 13 Jahren (Container). Begründung: Nutzungsdauer entsprechend der Laufzeit des Dienstleistungsvertrages; Entsorgungsanlage Seedorf befindet sich im Eigentum des Betreibers.
3. Regenwasserkanal Kompostierungsfläche Entsorgungsanlage Helvesiek: Es handelt sich um eine Zuleitung zum Regenrückhaltebecken. Die Abschreibungsdauer wurde analog gewählt – 35 Jahre.

Der Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage ist gering.

Sonderabschreibungen zur Berücksichtigung besonderer Risiken oder auf einen niedrigeren Teilwert waren bei den Vermögensgegenständen nicht erforderlich.

Die beweglichen Vermögensgegenstände im Einzelwert von 150 Euro bis 1000 Euro ohne Umsatzsteuer die bis Ende 2016 angeschafft wurden, wurden entsprechend § 49 KomHKVO als Sammelposten aktiviert und pauschal über 5 Jahre abgeschrieben. Das Wahlrecht nach § 48 KomHKVO zur Bildung von Festwerten für Vermögensgegenstände, die regelmäßig ersetzt werden, wurde wie auch das Wahlrecht zur Gruppenbewertung von gleichartigen Vermögensgegenständen nicht in Anspruch genommen. Die über eine körperliche Bestandsaufnahme erfassten Bestände des Vorratsvermögens wurden mit den Preisen der zuletzt eingetroffenen Lieferungen bewertet.

Die Forderungen wurden einzeln erfasst. Bei Kenntnis der vollen oder teilweisen Uneinbringlichkeit wurden Forderungen entsprechend einzelwertberichtigt.

Schulden wurden einzeln bewertet und mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Rückstellungen wurden für die Vorsorge für spätere ungewisse Verpflichtungen und der Risikovorsorge – nach heutigem Erkenntnisstand - in ausreichendem Maß getroffen.

5.3 Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

(§ 56 Absatz 2 Nr. 3 KomHKVO)

Wesentliche außerordentliche Erträge: Keine bedeutsamen Positionen

Wesentliche außerordentliche Aufwendungen: Keine bedeutsamen Positionen

5.4 Haftungsverhältnisse

(§ 56 Absatz 2 Nr. 5 KomHKVO)

Bürgschaften oder Grundschulden für fremde Verbindlichkeiten bestehen nicht. Haftungsverhältnisse über die in den Rückstellungen berücksichtigten Verpflichtungen hinaus bestehen ebenfalls nicht.

5.5 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss

(§ 128 Abs. 3 NKomVG i.V.m. § 57 KomHKVO)

5.5.1 Verpflichtung und Inhalte des Rechenschaftsberichts

Nach § 128 Absatz 3 NKomVG ist dem Anhang als Teil des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen, in dem nach § 57 KomHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage des Landkreises darzustellen ist. Dabei ist eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorzunehmen. Vorgänge besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung sind darzustellen.

5.5.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss von 545 T€ in der Ergebnisrechnung abgeschlossen. Dieser Überschuss wurde zum Abbau der noch auszugleichenden Fehlbeträge aus den Jahren 2017/18 verwendet. Der noch verbleibende Fehlbetrag von 376 T€ wird durch Überschüsse in den Jahren 2020/21 (Haushaltsplanung) vollständig ausgeglichen.

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Liquiditätskredite bestanden zum Jahresende nicht.

5.5.3 Vorgänge besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage oder der dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises bedeutsamen Vorgänge bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses vorgefallen.

5.5.4. Für die Aufgabenerfüllung zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken

Stilllegung und Nachsorge der Deponie Helvesiek

Die aktuelle Rückstellungsermittlung von November 2012 kommt zu folgendem Ergebnis (Auszug aus Zusammenfassung und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen):

„Der prognostizierte Mittelabfluss zeigt, dass die vom Landkreis gebildeten Rückstellungen von 12,4 Mio. € (Stand 31.12.2011) vollständig benötigt werden und die untere Grenze der erforderlichen Mittel bilden. Voraussichtlich kann sich bis zum Abschluss der intensiven Nachsorgephase 2035 ein zusätzlicher Mittelbedarf von etwa 4,8 bis 8,2 Mio. € herausstellen. Bei ungünstiger Entwicklung des Deponieverhaltens und deutlich verlängerter Nachsorgedauer über 2035 hinaus kann sich dieser Mittelbedarf noch weiter erhöhen. Spätestens mit der verbindlichen Festlegung des Oberflächenabdichtungssystems, wenn wesentliche Mittel zur Stilllegung der Deponie festgelegt bzw. abgeflossen sind, ergibt sich ein belastbares Bild für die noch erforderlichen Restmittel.“

Aufgrund der Unwägbarkeiten über den tatsächlichen Finanzbedarf wird der Rückstellung ab 2019 ein Betrag von 800.000 € (bisher: 400.000 €), zugeführt. Auf den Bilanzausweis einer höheren Rückstellung wird wegen der als gesichert eingeschätzten Finanzierung über den Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft verzichtet (Nettobilanzierung).

Der Landesgesetzgeber hat auf die in der Sache liegenden Unwägbarkeiten bei der Rekultivierung von Deponien durch Änderung des Niedersächsischen Abfallgesetzes reagiert: Die nicht durch Rückstellungen (im Sinne einer angesammelten Rücklage) gedeckten Kosten können auch über den gesamten Nachsorgezeitraum über Gebühren abgerechnet werden.

Sonstiges:

Das Grundstück der zentralen Kompostierungsanlage, Gnarrenburg-Karlshöfen wird seit 01.04.2017 zunächst nicht mehr für die Kompostierung genutzt. Eine Teilfläche des Grundstückes wird seit diesem Zeitpunkt als Sammelplatz für Grünabfälle und zur Möglichkeit des Umschlages verwendet.

6. Anlagen zum Anhang

Auf den folgenden Seiten werden die Anlagen zum Anhang nach § 57 KomHKVO abgedruckt. In der Anlagenübersicht unter 6.1. werden der Stand und die Entwicklung des immateriellen Vermögens, des Sachvermögens ohne Vorräte und des Finanzvermögens ohne Forderungen im Rechnungsjahr abgebildet.

In der Forderungsübersicht unter 6.2. werden die Forderungen mit den Restlaufzeiten angegeben mit bis zu einem Jahr, zwischen einem und fünf Jahren und über fünf Jahren, um Beurteilungen zur Liquiditätslage zu ermöglichen.

In der Schuldenübersicht unter 6.3. werden die Verbindlichkeiten wie die Forderungen nach Restlaufzeiten gegliedert dargestellt. Diese Aufstellung liefert weitere Informationen zur Liquiditätslage.

In der Rückstellungsübersicht unter 6.4 werden die gebildeten Rückstellungen mit den erfolgten Mittelbewegungen sowie den Rückstellungsbeständen dargestellt.

Nachrichtlich sind nach dem Muster des Landes eine unterzeichnete Bilanz (6.5) und eine Bilanz in komprimierter Darstellungsform zur Veröffentlichung (§ 55 Absatz 1 Satz 2 KomHKVO) unter 6.6 angefügt.

6.1 Anlagenübersicht

Anlagenübersicht zum 31.12.2019 Anlagenübersicht gemäß § 57 Absatz 2 KomHKVO

Anlagenvermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 01.01.2019 -Euro-	Zugänge in 2019 -Euro-	Abgänge in 2019 -Euro-	Umbuchungen in 2019 -Euro-	Stand am 31.12.2019 -Euro-	Zugänge in 2019 -Euro-	Abgänge in 2019 -Euro-	Umbuchungen in 2019 -Euro-	Stand am 31.12.2019 -Euro-	Stand am 31.12.2019 -Euro-	Stand am 31.12.2019 -Euro-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	229.091,47	111.474,86	0,00	0,00	340.566,33	-108.160,04	-22.724,20	0,00	0,00	-130.884,24	120.931,43	209.682,09
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	66.572,28	111.474,86	0,00	0,00	178.047,12	-59.354,68	-16.706,72	0,00	0,00	-76.061,40	7.217,58	101.985,72
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuschüsse	161.278,01	0,00	0,00	0,00	161.278,01	-47.584,16	-6.017,48	0,00	0,00	-53.581,64	113.713,85	107.696,37
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges Immaterielles Vermögen	1.241,20	0,00	0,00	0,00	1.241,20	-1.241,20	0,00	0,00	0,00	-1.241,20	0,00	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	12.108.677,71	22.964,19	0,00	0,00	12.131.641,90	-8.515.534,20	-245.778,09	0,00	0,00	-8.761.312,29	3.593.143,51	3.370.329,61
2.1 Unbebaute Grundstücke	224.602,46	0,00	0,00	0,00	224.602,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	224.602,46	224.602,46
2.2 Bebaute Grundstücke	7.073.582,02	0,00	0,00	0,00	7.073.582,02	-5.791.249,66	-94.961,08	0,00	0,00	-5.886.210,75	1.282.332,36	1.187.371,27
2.3 Infrastrukturvermögen	1.714.106,71	1.796,80	0,00	0,00	1.715.903,51	-203.419,86	-70.722,83	0,00	0,00	-274.142,49	1.510.887,05	1.441.761,02
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	249.337,91	0,00	0,00	0,00	249.337,91	-249.337,91	0,00	0,00	0,00	-249.337,91	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.163.488,77	0,00	0,00	0,00	2.163.488,77	-2.059.611,63	-28.609,20	0,00	0,00	-2.088.220,83	103.877,14	75.267,94
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	648.796,84	21.167,39	0,00	0,00	669.964,23	-211.915,34	-51.484,97	0,00	0,00	-263.400,31	436.881,50	406.563,92
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	34.763,00	0,00	0,00	0,00	34.763,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.763,00	34.763,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	12.337.768,18	134.439,05	0,00	0,00	12.472.208,23	-8.623.654,24	-268.502,29	0,00	0,00	-8.892.196,53	3.714.074,94	3.560.011,70

Forderungsübersicht zum 31.12.2019

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres		mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ Weniger(-)
	-Euro-	2	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Euro-	-Euro-
			-Euro-	-Euro-	-Euro-		
1			3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen		142.160,49	142.160,49			216.503,88	-74.343,39
2. Forderungen aus Transferleistungen						92.823,25	-92.823,25
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen		148.930,07	148.930,07			182.401,62	-33.471,55
Summe aller Forderungen		291.090,56	291.090,56			491.728,75	-200.638,19

Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)

Abfallwirtschaft

Stichtag: 31.12.19

Gemeinde: 01 Abfallwirtschaft LK Rotenburg

Basis: Sachkonten

Stand: 27.08.20, 15:39:49 (letzter Sachposten: 3075776)

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+) / Weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verb. aus Kreditoren für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verb. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.336.541,44	1.336.541,44	0,00	0,00	1.106.573,98	229.967,46
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	19.758,82	-19.758,82
5. Sonstige Verbindlichkeiten	29.562,28	29.562,28	0,00	0,00	19.303,23	10.259,05
Summe	1.366.103,72	1.366.103,72	0,00	0,00	1.145.636,03	220.467,69

nachrichtlich:

Verbindlichkeitensammelkonto

manuelle Ausbuchungen

Saldo

Rückstellungsübersicht 2019

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung ²⁾	Auflösung ³⁾	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro- 1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
1.1 Pensionsrückstellungen			0,00	0,00		+/-0
1.2 Beihilferückstellungen			0,00	0,00		+/-0
Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00					+/-0
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00					+/-0
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien *)	11.853.329,97	800.000,00	247.751,21	0,00	11.301.081,18	+552.248,79
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00		0,00	+/-0
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00				+/-0
8. andere Rückstellungen	158.200,00	6.200,00	5.070,00	0,00	157.200,00	+1.000,00
Summe aller Rückstellungen	12.011.529,97	806.200,00	252.821,21	130,00	11.458.281,18	553.248,79

*) Rekultivierung und Nachsorge Deponie Helvesiek

Prognostizierter weiterer Mittelbedarf für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Helvesiek

(siehe Zif. 5.5.4 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss; Wert Best Case nominell)

1.172.312,03 €

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

²⁾ Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen

³⁾ Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen

Aktiva	Schlussbilanz	Schlussbilanz	Passiva	Schlussbilanz	Schlussbilanz
	31.12.2018	31.12.2019		31.12.2018	31.12.2019
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
1. Immaterielles Vermögen ¹⁾	120.931,43	209.682,09	1. Nettoposition	-410.162,18	1.335.070,31
1.1 Konzessionen			1.1 Basisvermögen		
1.2 Lizenzen	7.217,58	101.985,72	1.1.1 Reinvermögen	511.291,88	1.711.291,88
1.3 Ähnliche Rechte			1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)		
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	113.713,85	107.696,37	1.2 Rücklagen		
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.6 Sonstiges Immaterielles Vermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
2. Sachvermögen ¹⁾	3.617.287,25	3.404.546,67	1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	224.602,46	224.602,46	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.282.332,36	1.187.371,27	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.3 Infrastrukturvermögen	1.510.687,05	1.441.761,02	1.3 Jahresergebnis	-921.454,06	-376.221,57
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken			1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-386.060,15	-921.454,06
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	-535.393,91	545.232,49
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	103.877,14	75.267,94	1.4 Sonderposten ¹⁾	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	436.881,50	406.563,92	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse		
2.8 Vorräte	24.143,74	34.217,06	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	34.763,00	34.763,00	1.4.3 Gebührenaussgleich		
3. Finanzvermögen ¹⁾	492.178,75	291.540,56	1.4.4 Bewertungsausgleich		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		
3.2 Beteiligungen			1.4.6 Sonstige Sonderposten		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung			2. Schulden	1.145.636,03	1.366.103,72
3.4 Ausleihungen			2.1 Geldschulden		
3.5 Wertpapiere			2.1.1 Anleihen ²⁾		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	216.503,88	142.160,49	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	92.823,25		2.1.3 Liquiditätskredite		
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	182.851,62	148.930,07	2.1.4 Sonstige Geldschulden ²⁾		
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände		450,00	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4. Liquide Mittel	7.960.113,93	10.800.987,68	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.106.573,98	1.336.541,44
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.243,67	5.947,00	2.4 Transferverbindlichkeiten ¹⁾	19.758,82	0,00
			2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten		
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendienstleistungen		
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	19.758,82	
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	19.303,23	29.562,28
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		681,64
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		12.420,59
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten		
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	19.303,23	16.460,05
			3. Rückstellungen ¹⁾	11.458.281,18	12.011.529,97
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ...		
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung ²⁾		
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien ³⁾	11.301.081,18	11.853.329,97
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten ³⁾		
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen ³⁾		
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren ³⁾		
			3.8 Andere Rückstellungen	157.200,00	158.200,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung		
Bilanzsumme	Schlussbilanz 31.12.2018 -Euro- 12.193.755,03	Schlussbilanz 31.12.2019 -Euro- 14.712.704,00	Bilanzsumme	Schlussbilanz 31.12.2018 -Euro- 12.193.755,03	Schlussbilanz 31.12.2019 -Euro- 14.712.704,00

Angaben nach § 55 Absatz 4 KomHKVO zu Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

Rekultivierung und Nachsorge Deponie Helvesiek

Prognostizierter weiterer Mittelbedarf für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Helvesiek (siehe Zif. 5.5.4 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss; Wert Best Case nominell)

ca. 1.172.312,03 €

Rotenburg (Wümme), den 31.03.2020

Holtermann
(Holtermann)
(Dipl.-Betriebswirt)

Veröffentlichung der Bilanz Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft - Landkreis Rotenburg (Wümme) zum

31.12.2019

Aktiva	Schlussbilanz 31.12.2018	Schlussbilanz 31.12.2019	Passiva	
	-Euro-	-Euro-	Schlussbilanz 31.12.2018	Schlussbilanz 31.12.2019
1. Immaterielles Vermögen	120.931,43	209.682,09	1. Nettoposition	-410.162,18
2. Sachvermögen	3.617.287,25	3.404.546,67	1.1 Basisreinvermögen	1.335.070,31
3. Finanzvermögen	492.178,75	291.540,56	1.2 Rücklagen	1.711.291,88
4. Liquide Mittel	7.960.113,93	10.800.987,68	1.3 Jahresergebnis	-921.454,06
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.243,67	5.947,00	1.4 Sonderposten	0,00
			2. Schulden	1.145.636,03
			2.1 Geldschulden	
			davon	
			2.1.1 Liquiditätskredite	
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	
			2.2. Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften	
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.106.573,98
			2.4 Transferverbindlichkeiten	19.758,82
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	19.303,23
			3. Rückstellungen	11.458.281,18
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	
Bilanzsumme	12.193.755,03	14.712.704,00	Bilanzsumme	12.193.755,03
				14.712.704,00

